

Biotopname														TK10 0 5 0 8 - 4 1 4 - 4 0 2 8							Biotop-Nr.																	
Feuchtbiotop ca. 650 m südwestlich des Gramelower Sees						X								Anschluß in TK																								
Standort /Geologie Antorf																																						
Naturraum						Kuppiges Tollensegebiet mit Werder																																
3 2 0																																						
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Luftbild-Nr.							Film-Nr.							Bild-Nr.												
Mecklenburg-Strelitz						Möllenbeck Teschendorf						Größe in ha							0 7 9							0 5 0 2												
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis 08110												Länge in m							2							0 7 6 6												
												min. Breite in m																										
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																																
						NLP			FND			NP			FiB																							
						NSG			LSG			BR			FFH-Geb.																							
						ND			GLB			FnB			Wald-Totalreservat																							
Hauptcod.						Nebencode																			Überlagerungscode													
Code						V	G	R	V	R	L	V	Q	R	W	N	R	V	H	F	G	F	F	V	W	N	W	N	Q	W	N	E	F	Q	S			
%							5	0		1	0		1	0			5			5			5			5			5			5						
Vegetationseinheiten Uferseggenried; Uferseggen-Erlenbruchwald; Brennnessel-Schilfröhricht; Sumpfseggen-Schilfröhricht; Rauhaariges Weidenröschen-Hochstaudenflur; Rispenseggen-Quellried; Weißstraußgras-Flutrasen; Brunnenkressen-Erlen-Quellwald; Uferseggen-Grauweidengebüsch																																						
Habitate + Strukturen																																						
Beschreibung / Besonderheiten Das Biotop ist ein Feuchtgebiet. Das Substrat setzt sich großflächig aus degradiertem Torf sowie Lehm und Schlamm zusammen, das Gebiet weist allgemein einen eutrophen Charakter auf. Es finden sich nasse Flächen sowie offenes Wasser, das Biotop besitzt in großen Teilen quelligen Charakter. Das Relief ist größtenteils eben, kleinflächig sieht man jedoch einen Flachhang mit nördlicher Exposition. Die Fläche wird nicht genutzt, in der nördlichen Umgebung befinden sich Ackerflächen, in südlicher Richtung liegt Ackerbrachfläche. Durch das Biotop verläuft ein Graben. Die Vegetation ist vielfältig, die Vegetationseinheiten sind Uferseggenried, welches sich hauptsächlich südlich vom Graben befindet, Brennnessel-Schilfröhricht nördlich des Grabens, Rispenseggen-Quellried, Uferseggen-Erlenbruchwald in östlicher Richtung, Rauhaariges Weidenröschen-Hochstaudenflur in einer südlichen Ausbuchtung, Weißstraußgras-Flutrasen, der mit letzterem verzahnt wächst, Uferseggen-Grauweidengebüsch sowie in westlicher Richtung Brunnenkressen-Erlen-Quellwald. Es dominieren Ufer-Segge, zahlreich findet man Rispen-Segge und Rauhaariges Weidenröschen. Vereinzelt wachsen Grauweihe, Schwarzerle, Esche, Weißstraußgras, Große Brennnessel, Echtes Mädessüß, Gemeiner Blutweiderich, Waldsimse; Geflügelte Braunwurz, Bachungen-Ehrenpreis, Flutender Schwaden und Braune Brunnenkresse. Das Biotop ist ungefährdet.																																						
Wertbestimmende Kriterien																																						
Artenreichtum (Flora)													vielfältige Standortverhältnisse																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten													historische Nutzungsformen																									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand													aktuelle Nutzung																									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft													Flächengröße / Länge																									
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops													Umgebung relativ störungsarm																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops													landschaftsprägender Charakter																									
typische Zonierung von Biotoptypen													Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
Struktur- und Habitatreichtum																																						
Gefährdung																																						
keine Gefährdung X																																						
Empfehlung																																						

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 8 - 4 1 4 - 4 0 2 8															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				k N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
g Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				k Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								g offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
g Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								g quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					g Fließgewässer									
extensiv					Angeln					g Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					g Ackerbrache					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland. intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Grünland, extensiv					Weg				
					Ferienhäuser					Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Nadelwald					Bahnanlage				
Nutzungsart										Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
k g										Gehölz					Silo / Stallanlage				
Acker					Verkehr					Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant <i>Carex riparia</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Pflanzenarten ±zahlreich <i>Carex paniculata</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Epilobium hirsutum</i>
Pflanzenarten vereinzelt <i>Agrostis stolonifera</i> <i>Glyceria fluitans</i> <i>Scirpus sylvaticus</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Alnus glutinosa</i> <i>Glyceria plicata</i> <i>Scrophularia umbrosa</i>
	<i>Filipendula ulmaria</i> <i>Nasturtium microphyllum</i> <i>Urtica dioica</i>
	<i>Fraxinus excelsior</i> <i>Salix cinerea</i> <i>Veronica beccabunga</i>
Angaben zur Fauna	

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 19.04.2006
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Effenberger	Foto: 1 Folgeseiten: 0